

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 105/106 (1935)
Heft: 1

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erhalt der technischen Unterlagen näheres berichten können. Der Nachweis der Rentabilität solcher Neuinvestitionen dürfte nicht leicht zu erbringen sein. Die Elektrifikation der heutigen Linie würde rd. 10 Mill. Fr. erfordern und die heutige Schnellzug-Fahrzeit Luzern-Meiringen-Interlaken (74 km) von 2 h 30 min auf 1 h 50 min verkürzen, gegenüber 1 h 20 min der elektrischen Normalbahn.

Der Einfluss von Querbohrungen auf die Dauerfestigkeit eines vergüteten Chrom-Molybdänstahles wurde, nach einem Bericht von A. Jünger in den Mitteilungen aus den Forschungsanstalten, Heft 2 vom Juni 1934, auf der MAN-Hin- und Her-Biegeschwingungsmaschine untersucht, und zwar an Flachstäben aus einem Stahl von folgender Zusammensetzung: C=0,31, Si=0,21, Mn=0,68, Cr=0,67, Ni=1,40, Mo=0,25%, und mit folgenden statischen Festigkeitswerten: $\sigma_s=48$, $\beta_s=71$ kg/mm², $\delta_{10}=18,4$, $\psi=60\%$, $\alpha=18$ mkg/cm². Es wurden Stäbe von geschliffener sowie bloß quergehobelter Oberfläche (Riefentiefe 0,03 bis 0,04 mm) geprüft, ausserdem geschliffene Flachstäbe (19×7 mm² mit Uebergangsradien von 30 mm an der Einspannstelle) mit Querbohrung \varnothing 3 mm. Die Zahl der Lastwechsel stieg bis 10⁶. Folgendes sind die Ergebnisse:

Probestab	Oberflächen-Zustand	σ_w kg/mm ²
Ohne Querbohrung	geschliffen	35
Ohne Querbohrung	quergehobelt	26
Bohrung scharfkantig	geschliffen	19
Bohrung versenkt	geschliffen	21
Bohrung gedrückt	geschliffen	25

Bei der letzten Probe wurden die Kanten der Bohrung mit einem Dorn abgerundet ($r=1,5$ mm). Während bei den ersten zwei Proben schon nach 5 Millionen Lastwechseln kein Bruch mehr erfolgte, traten bei den letzten drei Brüchen noch nach 75 Millionen Schwingungen ein, obschon in der Ermüdungskurve schon bei 2 bis 7 Millionen ein scharfer Knick vorhanden ist. A. E.

Neues Jahr, neue Kongresse! Der internationale Verband für Wohnungswesen und Städtebau wird seinen 14. Kongress in der dritten Juliwoche 1935 in London abhalten. Die Einzelheiten des Programmes stehen noch nicht fest, Auskünfte werden erhältlich sein durch das Sekretariat, 25 Bedford Row, London W. C. 1. — Ebenfalls in London tagt der 6. internat. Kongress für die wissenschaftliche Organisation der Arbeit, und zwar vom 15. bis 20. Juli. Das ausführliche Programm ist auf der Redaktion einzusehen. — In Brüssel findet vom 11. bis 15. September der 3. Belgische Strassen-Kongress statt, dessen Programm ebenfalls bei unserer Redaktion aufliegt. — Der „Ungarische Verband für die Materialprüfungen der Technik“ ladet zur III. internat. Schienentagung in Budapest, 8. bis 12. September, ein.

Elektrisches Licht auf dem Säntisgipfel. Der Bau der Säntisschwebbahn ist schon so weit vorgerückt, dass durch ihn das elektrische Licht in der ganzjährig bewohnten Säntis-Wetterwarte, 2500 m ü. M. einziehen konnte. Eine generelle Darstellung dieser neuesten Bergbahn brachten wir in Bd. 103, S. 120* (5. Mai 1934); die eingehende Beschreibung erfolgt nach Inbetriebsetzung.

Umgestaltung des Kasinoplatzes in Bern (vergl. S. 270 letzten Bandes). Die städtische Vorlage mit einer unterirdischen Grossgarage ist in der Volksabstimmung vom 30. Dezember mit schwachem Mehr (7717 gegen 6693) gutgeheissen worden. Wir werden das Projekt zur Lösung eines äusserst schwierigen innerstädtischen Verkehrsproblems unsern Lesern demnächst vorführen.

NEKROLOGE.

† Rudolf Hüsey-Brunner, Chemiker und Fabrikdirektor in Säkkingen, ist, wie wir erst nachträglich erfahren, am 13. Nov. 1934 im 64. Jahr durch kurze schwere Krankheit dahingerafft worden.

† Karl Wegmann, Architekt, Beamter des kantonalen Hochbauamtes Zürich, ist am 14. Dezember 1934 gestorben.

† Otto Honegger, Architekt in Zürich, der zum letzten Mal am 21. März 1931 (Bd. 100, S. 143*) in unserm Blatt vertreten war, ist am 23. Dezember 1934 einem Schlaganfall erlegen.

† Jean Schnyder, gewesener Obergeringenieur der Firma Theodor Bell in Kriens, ist am 26. Dezember 1934 im Alter von 61 Jahren dahingeschieden.

† Anton Gagg, Obergeringenieur der Escher Wyss Maschinenfabriken in Zürich, ist am 28. Dezember 1934 gestorben.

LITERATUR.

Journal of Applied Mechanics. Die Sektion für angewandte Mechanik der American Society of Mechanical Engineers wird vom kommenden März an eine Vierteljahresschrift dieses Titels, pro Lieferung etwa 80 Seiten stark, herausgeben. Sie wird Originalabhandlungen über allgemeine Mechanik, Elastizitäts- und Festigkeitslehre, Hydro- und Aerodynamik, sowie Thermodynamik enthalten, die für die technischen Anwendungen von Bedeutung sind, ferner Buchbesprechungen und Berichte über Forschungsarbeiten. Herausgeber ist J. M. Lessells, Swarthmore, Pa., U. S. A., Mitarbeiter sind R. Eksergian, J. Goff, J. P. Den Hartog, J. C. Hunsaker, G. B. Karelitz, T. v. Kármán, A. J. Lipetz, A. Nadai, J. Ormondroyd, R. E. Peterson, S. Timoshenko. Das Jahresabonnement beträgt für Nicht-Mitglieder der A. S. M. E. 5 \$, zahlbar an den A. S. M. E. Applied Mechanics Journal Fund, 29 West 39th Street, New York, N. Y., U. S. A.

Eingegangene Werke, Besprechung vorbehalten:

Erläuterungen zu den Vorschriften für geschweisste Stahlbauten mit Beispielen für die Berechnung und bauliche Durchbildung. Vierte, erweiterte Auflage. I. Teil: Hochbauten. Von Dr. Ing. O. Kommerell, Direktor bei der Reichsbahn. Mit 96 Abb. Berlin 1934, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. M. 3,80. Denk- und Verantwortlichkeitsschrift betr. Bau des Bannalpwerkes der Bürgenstockbahn A.-G., Bucher-Durrer A.-G. (Dir. Frey-Fürst) an den h. Regierungsrat des Kantons Nidwalden. Gesundes Bauen — Gesundes Wohnen. Von W. v. Gonzenbach. Zürich 1934, Verlag von Schulthess & Co. Preis geh. Fr. 5,60.

Für den Text-Teil verantwortlich die REDAKTION:

CARL JEGHER, WERNER JEGHER, K. H. GROSSMANN.

Zuschriften: An die Redaktion der SBZ, Zürich, Dianastrasse 5 (Telephon 34507).

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S. I. A. Technischer Verein Winterthur.

60. Generalversammlung vom 8. Dezember 1934.

Das übliche Nachtesen gruppiert sich ausnahmsweise wieder einmal um eine währschafte Bernerplatte. Ein von Arch. H. Ninck gespieltes Scherzo leitet zum geschäftlichen Teil über, den der Präsident, Dr. F. Müller-Schöllhorn, um 20.40 Uhr vor 43 Anwesenden eröffnet. Nach Verlesung und Genehmigung des Protokolls der 59. Generalversammlung werden die Ingenieure Dr. Burri, Hirt und Reuge aufgenommen, worauf der Präsident seinen in Form und Inhalt wie gewohnt fein ausgearbeiteten Jahresbericht zur Kenntnis bringt.

Die Jahresrechnung schliesst wiederum mit einem kleinen Ueberschuss ab, sie wird genehmigt und dem erkrankten Quästor der verdiente Dank übermittelt. Jahresbeitrag unverändert 8 Fr.

Der Vorstand wird mit Akklamation in globo bestätigt und als Rechnungsrevisoren die Herren Neuenschwander und Pfaff mit Ing. W. Nägeli als Ersatzmann gewählt. Als Delegierte für den S. I. A. stellen sich zur Verfügung Direktor H. Wachter, Arch. H. Ninck und als Ersatzmann Ing. F. M. Osswald. Dann werden die Herren Halter-Ackeret und F. Schwarzer zu Veteranen ernannt und Oering. E. Bachmann und Ing. G. Hammershaimb unter Beifall mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet.

Schliesslich bewilligt die Versammlung an Beiträgen: für das Bürgerhaus 100 Fr. pro Jahr, für den technischen Arbeitsdienst 150 Fr., für die Bibliothek des Technikums 50 Fr., für einen Kurs am Technikum über Normalisierung 100 Fr.

Der unterhaltende Teil wird eingeleitet durch ein Referat von Ing. P. E. Baumann über «Den Bau des Boulder-(Hover-)Dammes», der sich in allen Teilen durch gigantische Zahlen auszeichnet¹⁾. Der anschliessende Film gibt einen famosen Einblick in die Verhältnisse, besonders eindrucksvoll sind die Aufnahmen von gigantischen Sprengungen und der Transport des Betons.

Reicher Beifall belohnt den Referenten für Einführung und Film. — Gegen Mitternacht wird vom «Studio Winterthur» des Schweiz. Landessenders eine Reportage «Querschnitt durch Winterthur» per Lautsprecher übertragen, später hört man Piccard in Newyork sprechen, und es folgt dann noch allerlei Radiospuk. Der Sonntag ist schon kräftig angebrochen, als die Letzten den Heimweg antreten. Der Aktuar: E. Wirth.

¹⁾ Vergl. „SBZ“, Bd. 99, S. 81* (13. Februar 1932).

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER.

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Änderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch 12 Uhr der Redaktion mitgeteilt sein.

9. Januar (Mittwoch): B. I. A. Basel gemeinsam mit dem Techniker-Verband Basel. 20.15 h im Braunen Mutz. Filmvortrag von Ing. P. E. Baumann (Zürich): „Der Bau der Hoover-Staumauer am Colorado-Fluss U. S. A.“